

U16-Basketballer für Halbfinale qualifiziert

Kassel – Die U16-Basketballer der ACT Kassel fahren zur Hessenmeisterschaft. Die Qualifikation machten sie mit einem 86:51-Sieg in der Oberliga beim BC Marburg klar. Die U18 der ACT gewann 78:76 gegen die Gießen 46ers und ist Sechster.

Männliche U18: ACT Kassel - Gießen 46ers 78:76 (41:40). Die Kasseler kompensierten den Ausfall des verletzten Topscorers Joshua Bilo mit einer starken Teamleistung. Coach Tim Schuster sah eine schwächere Anfangsphase seines Teams, das sich aber steigerte. Die Partie verlief bis in die Schlussphase ausgeglichen. Der Kasseler Lennart Wright traf 40 Sekunden vor dem Ende bei Rückstand einen Dreier zum 78:76. Topscorer der ACT war Kiyano Wright mit 27 Punkten. Louis Ehrenberg kam auf 16 Zähler.

Männliche U16: BC Marburg - ACT Kassel 51:86 (29:41). Mit einem Pflichtsieg beim Schlusslicht schoben sich die ACTer auf den zweiten Platz und sind bei der Hessenmeisterschaft mit den besten vier Teams dabei. Trainer Emre Kazmierczak ließ überwiegend die Spieler aus der zweiten Reihe auf dem Platz. Joshua Zimni-Fahrenkrug nutzte das zu 18 Punkten. Mathes Meichßner kam auf 13 Zähler. Nur im ersten Viertel hatten die Gäste Probleme.

ACT Kassel Mixed U12 - TV Langen 79:67 (40:26). Die Kasseler fanden wieder zur alten Stärke zurück. Sie verteidigten ordentlich, sammelten die Rebounds ein und erzielten durch Fast-Breaks immer wieder einfache Punkte. In der zweiten Halbzeit ließen die ACTer nicht nach und verzeichneten wieder eine gute Trefferquote von jenseits der Drei-Punkte-Linie. Topscorer waren Delano Wright, Louis Swoboda und Bjarné Remes.

zkg

Finale-Bowler peilen in Moers acht Punkte an

Kassel – Die Bundesliga-Bowler von Finale Kassel starten in der Bowlingarena Moers am Samstag gegen Aufsteiger Assindia Miner und am Sonntag gegen den deutschen Rekordmeister 1.BC Duisburg. Nach dem holprigen Saisonauftakt mit nur vier von acht möglichen Wertungspunkten (WP) sollen nun alle acht mitgebracht werden. Zumal die Tabellenführung in der Division 2 erreichbar ist, weil die Spitzenpartie zwischen München und Regensburg verlegt wurde.

Finale-Trainer Michajlow kann mit verstärktem Aufgebot antreten. Der dänische Jungstar Michael Ankerdahl sowie sein Landsmann Jens Agerbo geben ihr Saisondebüt. Erstmals seit Einführung der geteilten Bundesliga Division 2 treten die Kasseler nicht als Tabellenführer zu einem Spieltag an. Mit dem deutschen Einzelmeister Dennis Grünheid und dem holländischen Europameister Mike Bergmann stehen zwei weitere Hochkaräter im Team Finale. Außerdem werden Rene Belgar, Mike Janosdofsky und der deutsche Nationalspieler Oliver Morig in Moers dabei sein.

sn



Seine Tore sind gefragt: Rothwestens erfolgreichster Torschütze Igor Losic (Mitte) lässt sich beim 1:0 gegen den TSV Heiligenrode von Mitspieler Karim Belarbi (42) beglückwünschen.

FOTOS: ANDREAS FISCHER

Heimpremiere in Rothwesten

GRUPPENLIGA Fuldataler mit neuem Trainer gegen Kaufungen

VON HORST SCHMIDT

Kassel – Sowohl der TSV Rothwesten als auch der kommende Gegner, die SV Kaufungen, sind mit einer Niederlage in die Restrunde der Fußball-Gruppenliga (Gruppe 2) gestartet. Somit ist beim Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten (Sonntag, 15.30 Uhr, Bergstadion) gleich mal richtig Druck auf dem Kessel.

■ TSV Rothwesten

Ganz so ruhig ging es bei den Gastgebern in den vergangenen Wochen nicht zu. Erst gab es vor Weihnachten den Rückzug von Trainer Alfred Igel, für den Ur-Gestein Gerhard Siewert zum wiederholten Mal als Coach einsprang. Dann aber wurde mit Stefan Porada ein neuer Mann verpflichtet. Porada hatte wenig

Zeit, sein Team nach seinen Vorstellungen auf den Start vorzubereiten. Doch schien in Vollmarshausen vergangene Woche zunächst alles gut, als Torjäger Igor Losic sein Team in Führung brachte. „Wir haben uns anschließend selbst durch individuelle Fehler um den Lohn von drei Punkten gebracht“, blickt Porada zurück und ergänzt: „Da müssen wir konzentrierter auftreten.“

Daran will er dieser Woche mit seinem Team arbeiten. Trotz der Auftaktpleite gibt es für Porada keinen Druck, denn die Spitze der Liga ist weit weg, die gefährdete Zone im Übrigen auch. „Wir stehen so ein wenig im Niemandsland der Tabelle, deshalb kann ich ruhig arbeiten und eigentlich schon die Weichen Richtung Saison 2024/25 stellen“, bemerkt Porada.



Danny Apel
SV Kaufungen

Gegen Kaufungen erwartet er ein Spiel auf Augenhöhe. Wie sein Kader am Sonntag aussehen wird, vermochte der Coach noch nicht sagen. Denn auch bei den Fuldatalern hat die Grippewelle zugeschlagen.

■ SV Kaufungen

Auch die Gäste hatten sich den Start in die Restrunde etwas anders vorgestellt. Nach der 1:0-Führung durch Moritz Göbel nach gut einer Viertelstunde vergangene Woche

gegen die SG Reinhardshagen lief alles gut und in die richtige Richtung. „Wir haben dann in nur einer Minute die Kontrolle über das Spiel verloren, als wir durch Gianluca Marino zwei Tore hinnehmen mussten“, sagt Trainer Danny Apel. Dennoch wollte der Coach, der personell aus dem Vollen schöpfen kann, seiner Mannschaft keine Vorwürfe machen, sagt aber: Natürlich wollen wir in Rothwesten den ersten Sieg des Jahres einfahren. Vor allem wollen wir Revanche für die bittere 0:4-Klatsche aus der Hinrunde. „Damals trafen Dennis Kahl (2), Igor Losic und Christian Guthof für die Fuldataler.“

Beim Unternehmen Wiedergutmachung wird Leon Stolfo Gelb-Rot-gesperrt fehlen, der Einsatz von Moritz Göbel ist indes fraglich.

Derby auf dem Daspel

KREISOBERLIGA SVH empfängt den VfL – Hanske wieder Trainer bei Fortuna

VON HORST SCHMIDT

Kassel – Im Mittelpunkt der Fußball-Kreisoberliga steht am zweiten Spieltag nach der Winterpause vor allem das Kasseler Derby zwischen der SVH und VfL. Zudem wird Spitzenreiter Lohfelden in Niedersachsen auf Herz und Nieren geprüft. Und dann ist da noch die überraschende Rückkehr von Jan-Niklas Hanske auf die Trainerbank von Fortuna Kassel. Die Begegnungen im Einzelnen.

TSV Rothwesten II - Fortuna Kassel (Sonntag, 13 Uhr, Bergstadion). Beide Mannschaften stehen mit dem Rücken zur Wand. Und doch rückt bei der Personalie um den neuen Fortuna-Coach die tabellarische Situation ein wenig in den Hintergrund. Am Montag beendete der Klub die Zusammenarbeit mit Erdinc Kilic, der zuvor Matthias Kepper abgelöst hatte. Nun also die nächste Wende. Die erfolgreichste Zeit der Fortuna, die mit dem Aufstieg in die Gruppenliga endete, ist eng mit Hanske verbunden. „Das sollte der Mannschaft noch mal richtig Auftrieb geben“, ist Abteilungsleiter Uwe Rohde



SVH will dagegenhalten: Hier kämpfen Hans von Stockhausen (li.) und VfLs Jonathan Mogck um den Ball.

FOTO: PIA MALMUS

nun sicher, dass die Mannschaft nicht nur gegen die Reserve des TSV Rothwesten gewinnen wird, sondern auch den Klassenerhalt schafft. In der Hinrunde setzte sich das Team vom Schwarzen Stein mit 2:1 (2:0) durch.

Tuspo Rengershausen - AFC Kassel (Sonntag, 15 Uhr, Waldsportplatz). In den letzten Jahren war die Partie ein Top-Spiel, weil beide Mannschaften immer gut im Meisterschaftsrennen dabei waren. Das hat sich geändert. Nach schwachem Saisonstart ist der Tuspo abermals ein heißer Anwärter auf einen der ersten beiden Plätze. Anders die Gäste, die inzwischen auf

Platz neun durchgereicht wurden und nun eher aufpassen müssen, nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. In der Hinrunde gewann der AFC mit 2:1, diesmal aber ist der Tuspo klarer Favorit.

SG Landwehrhagen/Benterode - FSC Lohfelden (Sonntag, 15 Uhr, Benterode). In der vergangenen Spielzeit entschied die Begegnung den direkten Aufstieg in die Kreisoberliga, mit dem besseren Ende für die Gastgeber um Trainer Andreas Kühne. Inzwischen steht der FSC, der den Weg über die Aufstiegsrunde gehen musste, an der Spitze der Liga. So leicht wie beim 4:0-Erfolg in der Hin-



Hoffnungsträger: Jan-Niklas Hanske (Fortuna).

FOTO: H. SCHMIDT

runde wird man es der Mannschaft von Trainer Sead Hadzic diesmal sicher nicht machen.

SVH Kassel - VfL Kassel (Sonntag, 15.30 Uhr, Daspel). Nach dem Tuspo Nieste und dem FSC Lohfelden kommt nun auf die SVH um Coach Dirk Bohne mit dem VfL der nächste dicke Brocken zum Daspel. Während die Gastgeber sich in Lohfelden mit dem letzten Aufgebot noch ordentlich aus der Affäre zogen, hatte der Mitfavorit von Coach Fabian Mannewitz beim 7:0 gegen Hermannia eher leichtes Spiel. In der Partie der Hinrunde setzte sich der Favorit mit 2:0 durch.

Fußball-Gruppenliga

GRUPPE 1

TSV Mengsberg - SG Schauenburg (Heute, 19.30 Uhr, Zum Engelhain). Den Auftakt zur Restrunde mit der 1:2-Heimpleite gegen Melsungen hatte sich die Mannschaft um Trainer Jörg Krug anders vorgestellt. Gegen einen hinter seinen Ansprüchen platzierten Gegner sollte sie nun den Anspruch haben, die Scharte auszuwetzen.

GRUPPE 2

Tuspo Grebenstein - Eintracht Baunatal (Samstag, 15.30 Uhr, Sauertalstadion). Grebenstein mit starker Vorbereitung musste in Wanfried einen herben Dämpfer hinnehmen. Den Großenrittern hingegen gelang mit dem 5:1 gegen Wilhelmshöhe ein Start nach Maß.

TSV Heiligenrode - SG Hombrussen/Udenhausen (Sonntag, 15 Uhr, Karl-Marx-Straße). Für die Gastgeber um Coach Marco Burghardt beginnt langsam aber sicher eine kritische Phase. Allein deshalb würde ein Punktgewinn gegen den Zweiten besonders guttun.

SG Reinhardshagen - SV Espenau (Sonntag, 15 Uhr, Graeseweg). Der Gastgeber überraschte zuletzt mit einem Sieg in Kaufungen und setzte sich damit ins gesicherte Mittelfeld ab. Anders der SVE. Dieser muss aufpassen, nicht noch tiefer in den Abstiegs-kampf gezogen zu werden.

TSV Hertingshausen - Hessen Kassel II (Sonntag, 15 Uhr, Werweg). In der Hinrunde gab es mit 0:7 für die Baunataler eine deftige Klatsche. Die Junglöwen werden sich sicher auch vom TSV nicht die Butter vom Brot nehmen lassen.

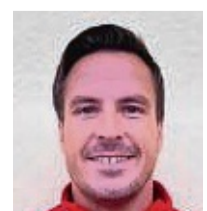
SV Türkücü - VfL Wanfried (Sonntag, 15.30 Uhr, Nordstadstadion). Türkücü-Trainer Yasin Bingül sagte nach der Niederlage gegen den KSV: „Die Punkte müssen wir gegen andere holen.“ Dann muss sein Team gegen einen Mitkonkurrenten im Abstiegskampf aber loslegen.

SG Calden/Meimbressen - TSV Wolfsanger (Sonntag, 16.30 Uhr, Kaiserplatz). Ein wirkliches Top-Spiel, beide Teams sind gut drauf und rechnen sich sogar noch Chancen aus im Kampf um Platz zwei. Die Gastgeber haben sieben Siege in den letzten acht Partien eingefahren. Lediglich gegen Reinhardshagen wurden beim 2:2 Punkte liegen gelassen. Die Wölfe konnten ihre letzten vier Begegnungen für sich entscheiden.

TSG Wilhelmshöhe - FSK Vollmarshausen (Sonntag, 17 Uhr, Schulstraße). In der Hinrunde überraschten die Gastgeber mit einem klaren 3:0-Sieg. Doch die Situation ist inzwischen eine andere. Denn nun haben die Gäste, die leicht favorisiert sind, erkannt, wo des Gegners Tor steht.

sdx

FOTO: HORST SCHMIDT



Marco Burghardt
TSV Heiligenrode